

Aufsätze benoten - ich dreh am Rad!

Beitrag von „Ummon“ vom 3. November 2011 14:02

Wie du ja selbst gemerkt hast, bringt zu lange nachdenken nichts.

Erst wird die Note ein klitzekleines Stückchen aufgesetzt, dann um dasselbe Maß plus einen Tick mehr nach unten. Dann doch wieder rauf. Und am Ende bist du dann doch bei der Note, die du am Anfang gegeben hast.

Steck da nicht zu viel Zeit rein.

Du gehst die Kriterien durch, die du anlegst und die Note, die dir in den Kopf kommt, gibst du.

Nennt sich IGAMI (Ich glaube an meine Intuition), nachzulesen beim lehrerfreund und hat als Grundlage a) dass du als kompetente Lehrerin ein gutes Gefühl für die "richtige" Note hast (wobei, wie schon gesagt, es kein objektives richtig gibt, sondern einfach das, womit du "leben kannst") und b) dass der 0,1 Notenpunkt Unterschied, den du beim bisherigen Mehraufwand herausarbeitest, an der Endnote eh nichts ändert.